

Drucksache:

0397/26

Titel der Drucksache:

Zeitplan Integrierte Jugendhilfeplanung 2028 - 2032

Begründung der Dringlichkeit

Um Ende des 1. Quartals 2026 in die Integrierte Jugendhilfeplanung einzusteigen und den (Unter-)Ausschussmitgliedern sowie der Verwaltung entsprechende Planungssicherheit zu ermöglichen, ist ein Beschluss in der Februar-Sitzung des JHA erforderlich.

Grund:

Mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 27.11.2025 zur Drucksache 2211/25 wird die Integrierte Jugendhilfeplanung gemäß der Alternative 2 der Anlage 1 (Unterausschuss Kindertageseinrichtungen und Einrichtung zwei weiterer Unterausschüsse) umgesetzt. Da sich je nach Anzahl der Unterausschüsse unterschiedliche Planungsstrukturen ergeben hätten, konnte eine konkrete Zeitplanung erst erarbeitet und vorgelegt werden, nachdem eine Entscheidung hinsichtlich der Struktur der Unterausschüsse gefallen war. Vor dem Hintergrund der Entscheidung zu Gunsten der Alternative 2 hat die Verwaltung des Jugendamtes den Zeitplan (gemäß Drucksache 2100/25) überarbeitet. Aufgrund dieses zeitintensiven Prozesses sowie den notwendigen verwaltungsinternen Abstimmungen zur Synchronisation des Zeitplanes mit der Sitzungsplanung der Unterausschüsse (Drucksache 0401/26) konnte die Drucksache nicht fristgemäß vorgelegt werden.

Weiterhin ist im März keine reguläre Sitzung des JHA vorgesehen, sodass ein Aufschub der Beschlussfassung den Einstieg in die Integrierte Jugendhilfeplanung verzögern würde.